

THEATER BREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

18.05.2016

Premiere im Tanz

„NEXTtoME“

Choreograf Máté Mészáros beschäftigt sich in seiner ersten Arbeit am Theater Bremen mit der Dynamik zwischenmenschlicher Beziehungen und dem Prinzip der Begegnung – Premiere am 27. Mai

Am 27. Mai findet um 20 Uhr im Kleinen Haus die Premiere von Máté Mészáros' Choreografie „NEXTtoME“ statt, mit der sich der junge ungarische Choreograf erstmals am Theater Bremen vorstellt. Ausgangspunkt für „NEXTtoME“ ist die Auseinandersetzung mit den Mechanismen und Dynamiken zwischenmenschlicher Beziehungen und dem Prinzip der Begegnung. In Bezug auf die Form des Duets interessieren sich Mészáros und sein Ensemble für die Frage, auf welche Art (und in welcher Form) sich das Erlebte dem Körper mitunter dauerhaft einschreibt und wie sich Menschen zueinander ins Verhältnis setzen.

Zwischen skulpturalen Bewegungsstudien und intimen Verhandlungen von körperlicher Nähe zeichnet „NEXTtoME“ Bilder, die sich der Vereinzelung ihrer Figuren widersetzen und eine sich ständig verändernde Gemeinschaft konstituieren. Indem er den Menschen schonungslos in Abhängigkeit seiner hinter ihm liegenden Erfahrung beschreibt, konfrontiert Mészáros ihn mit der Brüchigkeit seiner vermeintlichen individuellen Souveränität und liefert eine eindringliche Beschreibung des menschlichen Grundbedürfnisses nach Nähe, Berührung und sozialer Gemeinschaft. Dramaturg Gregor Runge: „Als ein ‚Requiem für die Lebendigen‘ liest sich ‚NEXTtoME‘ auch als Kommentar auf die politisch-gesellschaftliche Gegenwart und Warnung vor dem Zerfall unserer humanistischen Verabredungen.“

Getanzt wird die Arbeit von TänzerInnen der Hauskompanie Unusual Symptoms (Marie-Laure Fiaux, Gabrio Gabrielli, Pilgyun Jeong, Nora Ronge) sowie zwei Gästen aus dem Umfeld des Choreografen, Nóra Horváth und Jenna Jalonon.

Der Ungar Máté Mészáros tanzte jahrelang in weltberühmten Kompanien wie Carte Blanche und Ultima Vez, bevor er 2010 als Choreograf debütierte. Er gilt als einer der interessantesten Nachwuchs-Choreografen der internationalen Tanzszene und machte zuletzt mit Einladungen zu wichtigen Festivals wie Impulstanz Wien und Gastspieleinladungen nach Australien und China von sich reden. Für Gregor Runge, den Dramaturgen der



THEATER BREMEN

Tanzsparte, ist er aktuell einer der talentiertesten jungen Choreografen überhaupt und jemand mit „sehr viel Potenzial“.

Gefördert durch den BREMER THEATERFREUNDE e.V.

Premiere: 27. Mai 2016, 20 Uhr im Kleinen Haus

Choreografie und Bühne: Máté Mészáros
Kostüme: Alexandra Morales
Musik: Sebastian Reuschel
Dramaturgie: Gregor Runge
Mit: Máté Mészáros/Gabrio Gabrielli, Marie-Laure Fiaux, Nóra Horváth, Jenna Jalonen, Pilgyun Jeong, Nora Ronge

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Presseanmeldungen bitte an

Presseabteilung Theater Bremen, presse@theaterbremen.de, 0421-3653-225

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

